

da uns Gott wird richten, und die Welt vernichten. Der Herr schauet von seiner heiligen Höhe, und der Herr siehet vom Himmel auf Erden, daß er das Seuffzen der Gefangenen höre, und lofmache die Kinder des Todes, die Tag und Nacht zu ihm schreyen: O Jesu Christ, du machst es lang mit deinem jüngsten Tage, den Menschen wird auf Erden bang von wegen vieler Plagen! Komm doch, komm doch, du Richter groß, und mach uns in Gnaden loß von allem Uebel, Amen!

Dort ergriff der Engel des Herrn den zaudernden Lot, da er verzog, da er so lange in Sodom verweilte, er ergriff ihn mit den Seinigen bey der Hand, und führte sie heraus. **Erinnert euch, Meine Freunde, was ich euch zum dfftern zu Gemüthe führe, wie begierig die ewige Liebe Gottes ihre Gnaden-Hand nach unsern Seelen ausstreckt, daß er sie ergreiffe, aus dem sündigen Sodom der im Argen liegenden Welt herausführe, und dem zeitlichen, ja ewigen Verderben entreisse, so über unserm Haupte schwebt. Ueberleget, Meine Freunde, überleget wohl, was ist unsre Pflicht in dieser letzten betrübten Zeit, bey allen Gnaden-Bemühungen der ewigen Liebe, damit Gott noch um unsre Seelen eifert? Was ist unsre Pflicht, daß wir derselben Absichten erfüllen? Ach höret sie, Meine Wertheften, merckets, und behalts, und nehmet den Rath Gottes an: Eile, eile und rette deine Seele, und siehe nicht hinter dich, und stehe nicht in dieser ganzen Gegend. Entfernet euch von dem wüsten und unordentlichen Wesen der Ruchlosen, reisset euch loß von den Sorgen dieses Lebens, und stellet euch nicht mehr dieser Welt gleich, daß ihr keine Gemeinschaft habt mit den unfruchtbaren Wercken der Finsterniß! Stehet nicht länger auf dem Wege des Verderbens, verweilet nicht, besinnet euch nicht lange, euch zum Herrn zu bekehren! Eile, und rette deine Seele, auf den Bergen errette dich, daß du nicht umkommest! O Jesu voller Gnad, auf dein Gebot und Rath, kommt mein betrübt Gemüthe zu deiner grossen Güte. Verlaß uns nicht, Herr mein Gott, und sey nicht ferne von uns, eile uns beyzustehen, Herr unsre Hülffe, auf daß wir würdig werden, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen für des Menschen Sohne! Betet darum ꝛc.**

Text.